

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum HM - Marbach

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

2009	86	<u>Marbach</u> <u>(09661, Gemeinde Striegistal, Landkreis Mittelsachsen)</u> Der nicht mehr vorhandene Halbmeilenstein zwischen Altzella und Marbach vom Postkurs Nossen – Waldheim wird im Auftrag der Gemeinde Striegistal nachgebildet und in Marbach unweit vom alten Forsthaus aufgestellt. (Info.: André Kaiser, Grillenburg) Rundbrief Nr. 86, August 2009.			
2010	87	<u>Marbach</u> <u>(09661, Gemeinde Striegistal, Landkreis Mittelsachsen)</u> Der um 1860 an den Postkursen Nossen – Hainichen bzw. Waldheim errichtete Halbmeilenstein von der Flurgrenze zwischen Altzella und Marbach, dessen Original bis heute verschollen ist, wurde jetzt im Marbacher Ortsteil Rosental im Auftrag der Gemeinde Striegistal vom Pappendorfer Steinmetzmeister Sven-Uwe Kampik nachgebildet, mit einer Erläuterungstafel unseres Vereines versehen und am 14. Mai 2010 eingeweiht. (Info.: André Kaiser, Grillenburg) Rundbrief Nr. 87, Juni 2010.			
2011	88	<u>Marbach</u> <u>(09661, Gemeinde Striegistal, Landkreis Mittelsachsen)</u> Zur trauten Zweisamkeit der kursächsischen Ganzmeilensäule Nr. 16 und dem <u>königlich-sächsischen Halbmeilenstein in Marbach bei Nossen:</u> Auch ich freue mich über die beiden neuen Steine an der Straße von Nossen nach Waldheim (vgl. dazu Info im Rbf. 87, S. 6 und 9). Ein erster Blick auf das vorliegende Foto zeigt aber, dass die Säule auf der linken Straßenseite in Richtung Waldheim aufgestellt worden ist. Das entspricht nicht der historischen Vorlage. Die Vermessung erfolgte von Dresden aus. Alle Säulen standen in Vermessungsrichtung am rechten Straßenrand. Der Akte des Amtes Nossen (4639 Staatsarchiv Leipzig) ist zu entnehmen: "Von Nossen bis Waldheim... 16) 8000 R. Amts Dorff unter Nossen 4 Meilen No,XVI gleich hinter dem ersten Hause Marbach... auf einem Stein Felsen, und links ist eine große Eiche etliche Schritte ... 12040 Posthaus zu Waldheim". Sehen wir uns die Entfernung dieser Steine zu Nossen an. Das Posthaus in Nossen war mit 7170 R. Vermessen worden, es folgten der VMS Nr. 15 (Brücke über den Pietzschbach) und bei 8000 R. die GMS Nr. 16. somit betrug dieser Abschnitt 830 R. = 7/8 St. auf heutige Verhältnisse umgerechnet sind das 3,76073 km. <u>Der königlich-sächsische Halbmeilenstein gehörte zum Postkurs Nr. 133 Waldheim - Nossen. Seine Fixpunkte lagen bei 2,2749 M. Abzweig nach Gleisberg, 2,5 M. Standort des HMS, bei 2,6427 M. Abzweig nach Hainichen, bei 2,7263 M. Brücke über den Pietzschbach und bei 2,9209 M. alte Postsäule Marktplatz. Daraus ergeben sich folgende Entfernungen vom Marktplatz in Nossen zu den Originalstandorten:</u> <table> <tr> <td>Posthaus Nossen 830 R. 3,76 km</td><td><u>Marktplatz Nossen</u> <u>0,4209 M.</u> <u>3,157 km</u></td><td>Differenz der Originalstandort 0,603 km</td></tr> </table>	Posthaus Nossen 830 R. 3,76 km	<u>Marktplatz Nossen</u> <u>0,4209 M.</u> <u>3,157 km</u>	Differenz der Originalstandort 0,603 km
Posthaus Nossen 830 R. 3,76 km	<u>Marktplatz Nossen</u> <u>0,4209 M.</u> <u>3,157 km</u>	Differenz der Originalstandort 0,603 km			

GMS

HMS

Die Originalstandorte der Steine waren folglich 603 Meter voneinander entfernt. Dabei stand der KSM näher an Nossen. Zu den Inschriften der kursächsischen Ganzmeilensäule: Sie lauten Waldheim 4 St. und Nossen 7/8 St. Das ist korrekt. Da die Säule auf der falschen Straßenseite steht, wurde der Erkennbarkeit wegen die Reihenummer auch zur Straße hin eingeschlagen. Das ist nicht korrekt. Sie stand original auf der entgegengesetzten Seite der Säule. Die Erläuterungstafel zur kursächsischen Säule halte ich hinsichtlich ihrer Postkursangaben für etwas unglücklich formuliert, den den Postkurs Freiberg-Nossen-Waldheim-Leipzig gab es nicht. Der Kurs von Leipzig wurde rückgerechnet und begann dann von Nossen aus in Richtung Freiberg mit dem GSM Nr. 36. Zur ordnungsgemäßen Angabe der Postkurse: Die Erläuterungstafel zum KSM verweist auf einen Postkurs von Nossen nach Waldheim. Das stimmt in sofern nicht, da es sich korrekterweise um die Postkurse Nr. 133 von Waldheim nach Nossen und Nr. 145 von Hainichen nach Nossen handelt. Der Postkurs 145 führte über Etzdorf und von dort wie Postkurs 133 weiter bis Nossen. Demzufolge handelt es sich bei diesem gesetzten Halbmeilenstein um den dritten seiner Art an diesen Postkurs; nicht etwa um den ersten. Derartige Fehler entstehen nur da, wo Akten nicht eingesehen werden. Das sollte uns zu denken geben.

(Info.: Frank Ringleb, Riesa)

Rundbrief Nr. 88, Juli 2011.